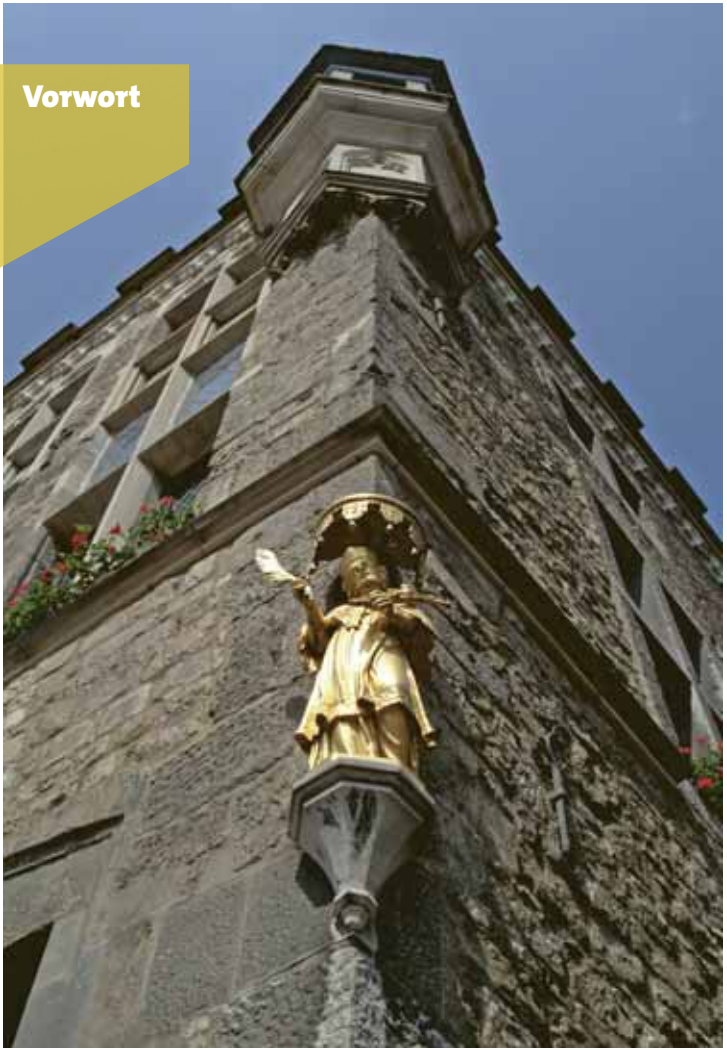
Talent Monument

Tag des offenen Denkmals®

10. September 2023

stadt aachen

www.aachen.de/tagdesdenkmals2023



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Denkmalinteressierte,

das Motto „Talent Monument" fordert uns aufs Angenehmste heraus. Wir dürfen zeigen, was Aachen, seine Häuser, seine Eigentümer*innen und unsere Denkmalpflege schon lange können: Sich kontinuierlich weiter entwickeln, für ihre jeweilige Zeit nutzbar bleiben und so lebendiges Zeugnis von Stadtgeschichte sein. Dieses Talent, Veränderungen von Nutzungen, Wohnverhältnissen und sozialem Gefüge mit zu gehen wird nun erneut gebraucht! Unsere Baudenkmäler werden in den kommenden Jahren unter Beweis stellen, dass sie perfekte Vorbilder für Klimaschutz und zirkuläres Bauen sind. Sie sind langlebig, nachnutzbar, reparierbar und bestehen aus dauerhaften Materialien und Konstruktionen. Dadurch haben sie bereits enorme Mengen an CO_2 eingespart und sparen dies auch in Zukunft sein. Und natürlich können sie – wenn sorgfältig geplant – nicht nur Energie und CO_2 sparen, sondern auch auf ihren Dächern produzieren.

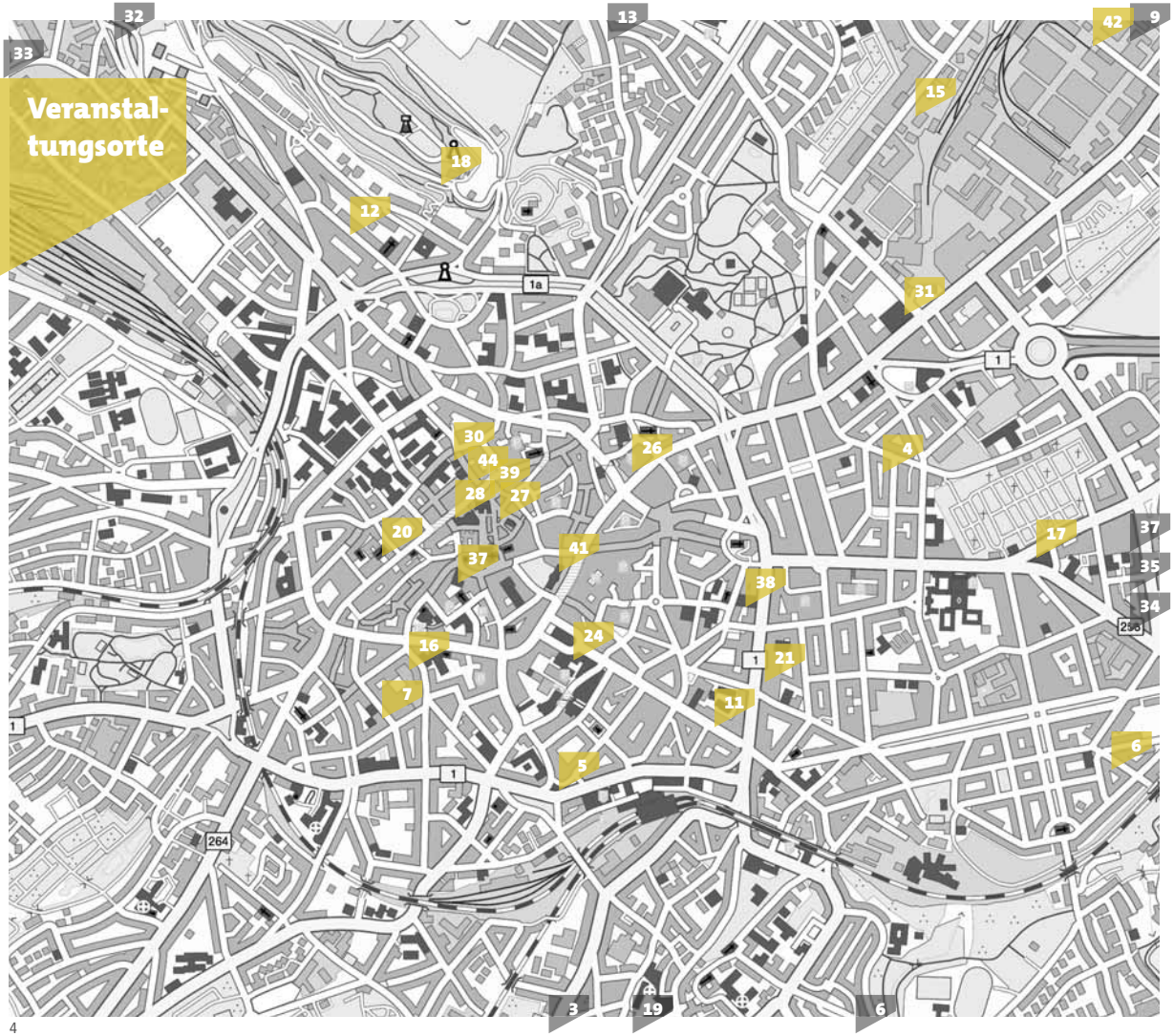
Frauke Burgdorff
Stadtbaurätin

Ich wünsche Ihnen am Tag des Offenen Denkmals das Entdecken möglichst vieler Talente mit einem neugierigen und wachen Blick auf unserer Stadt!

Den Eigentümer*innen möchte ich besonders herzlich für die Teilnahme und das Öffnen Ihrer Türen danken!

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 4

Veranstal-tungsorte



1 Villa Monheim
2 RWTH Campus
3 Altes Klinikum
4 Hochbunker Scheibenstraße
5 Marschiertor
6 Gut Branderhof
7 Wohnprojekt Stephanstraße
9 Welsche Mühle
10 St. Jakob
11 Haus Matthéy
12 Märkerhaus
13 Stockheider Mühle
15 Lange Nacht der kurzen Filme
16 Rosfabrik
17 Kirche St. Joseph
18 Kerstenscher Pavillon
19 Burtscheider Heimatfreunde
20 Kirche St. Paul
21, 22 Wilheilmstraße 69
24 Altes Regierungsgebäude
25 Bushof
27 Couven Museum
28, 29, 40 Centre Charlemagne
30 Das große Haus
31 Ludwig Forum
32 Zollmuseum Friedrichs
33 Seffent
34 St. Donatus
35, 37 Kornelimünster
36 Grashaus
38 Suermondt-Ludwig-Museum
39, 43 Granusturm, Standesamt
41 Architekt(o)ur
42 Alter Schlachthof
44 Haus Löwenstein

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 6

Alle Veranstaltungen

07.09.23		
14.00	Führung Klöster in Aachen	26
8.09.2023		
09.00 – 17.00	Mühlenfest in Haaren	9
9.09.2023		
11.00 – 17.00	Mühlenfest in Haaren	9
11.00 – 18.00	Eisenbahnfreunde Grenzland	45
18.00	Diskussion: „Was ist ein Denkmal?"	21
10.09.2023		
10.00	Führung Bushof	25
10.00 – 13.00 (A)	Führungen Kanalsystem	8
10.00 – 17.00	Das Märkerhaus	12
10.00 – 17.00	Grabeskirche St. Josef	17
10.00 – 17.00	Couven Museum	27
10.00 – 17.00	Das Große Haus	30
10.00 – 17.00	Ludwig Forum	31
10.00 – 17.00	Suermondt-Ludwig-Museum	38
10.00 – 18.00	Centre Charlemagne	29
10.00 – 18.00	Hochbunker Scheibenstraße	4
10.00	Gottesdienst St. Kornelius	37
10.30	Führung Grashaus	36
11.00 – 15.00	Stadtmodell Aachen im Haus Löwenstein	44
11.00 – 16.00	Stockheider Mühle	13
11.00 – 16.00	Marschiertor	5
11.00 – 16.00	Archiv Burtscheider Heimatfreunde	19
11.00 – 16.30	Rosfabrik	16
11.00 – 17.00	Mühlenfest in Haaren	9
11.00 – 17.00	Wohnprojekt Stephanstraße	7
11.00 – 17.00	Reichsabtei Kornelimünster	35
11.00 – 18.00	Eisenbahnfreunde Grenzland	45
11.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
11.00 (K)	Familienführung Ludwig Forum	31
11.00 – 13.00 (A)(K)	Familienworkshop Ludwig Forum	31
11.00	Führung Reichsabtei	35
11.00 (K)	Führung Ludwig Forum	31
11.00	Führung Grabeskirche St. Josef	17
11.00	Führung Columbarium St. Donatus	34
11.00 (A)	Führung Wilhelmstraße 69	22
11.00 (A)	Führung Gut Branderhof 1.0	6
11.00 (K)	Führung „Die Pfalz" Centre Charlemagne	29
11.15	Führung Couven Museum	27
11.30	Zeigung der Heiligtümer St. Kornelius	37
11.30	Führung Bushof	25
12.00 – 15.00	Restaurierungsworkshop Reichsabtei	35
12.00 – 18.00	Flaschenkuppeltresor Atelier Sous	14
12.00 (A)	Führung Wilhelmstraße 69	22
12.00	Führung Reichsabtei	35
12.00	Führung Ausstellung Centre Charlemagne	29
12.00 (A)	Führung Granusturm	39
12.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
12.30	Kirchenführung St. Kornelius	37
13.00 – 15.30	Turmbesteigung St. Jakob	10
13.00 – 16.00	Haus Matthéy open house	11
13.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
13.00 (A)	Führung Märkerhaus	12
13.00	Führung RWTH-Campus	2
13.00	Führung Grashaus	36
13.00	Konzert St. Donatus	34
13.00	Führung Bushof	25
13.00	Führung „Historische" Innenstadt	40
13.00 (A)	Führung Gut Branderhof 1.0	6
14.00 – 16.00	Kerstenscher Pavillon	18
14.00 – 18.00	Garten und Kutscherhaus Villa Monheim	1
14.00 (K)	Familienführung Suermondt-Ludwig-Museum	38
14.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
14.00	Führung Couven Museum	27
14.00	Führung Zeitungsmuseum	30
14.00 (A)	Führung Villa Monheim	1
14.00	Führung Altes Regierungsgebäude	24
14.15	Führung Alter Schlachthof	42
14.30 – 18.00	Kirche St. Paul	20
14.30 (A)	Führung Märkerhaus	12
14.30	Führung RWTH-Campus	2
14.30	Führung Seffent und die sieben Quellen	33
14.30	Führung Bushof	25
15.00 – 17.00 (K)	Familienworkshop SLM	38
15.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
15.00	Führung Grabeskirche St. Josef	17
15.00 (A)	Führung Gut Branderhof 1.0	6
15.00	Führung „Das große Haus von Aachen"	30
15.00 (A)	Architekt(o)ur	41

*Aufgrund organisatorischer oder baulicher Einschränkungen können einige Führungen nur mit eingeschränkter Teilnehmerzahl angeboten werden. Bitte beachten Sie daher die Anmeldeformalitäten und die maximalen Teilnehmer*innenzahlen bei den mit (A) gekennzeichneten Veranstaltungen.*

Speziell für Kinder geeignete Veranstaltungen sind mit einem (K) gekennzeichnet.

Mit (€) gekennzeichnete Veranstaltungen sind nicht kostenfrei.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 8

15.00	Szenische Führung Reichsabtei	35
15.00	Altes Klinikum	3
15.00	Führung Kirche St. Paul	20
15.00 (A)	Führung Villa Monheim	1
15.00	Führung Columbarium St. Donatus	34
15.15	Kirchenführung St. Kornelius	37
15.15 / 30 / 45	Führung „Farbleiter“ am Standesamt	43
16.00	Führung RWTH-Campus	2
16.00	Altes Klinikum	3
16.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
16.00 (A)	Führung Granusturm	39
16.00 (A)	Führung Märkerhaus	12
16.00 (A)	Führung Villa Monheim	1
16.30	Führung Zollmuseum	32
16.30	Führung Kirche St. Paul	20
16.30	Vortrag Centre Charlemagne	28
17.00 – 22.00 (€)	Lange Nacht der kurzen Filme	15
17.00	Führung Hochbunker Scheibenstraße	4
17.00 (€) (K)	Filme für Kinder	15
17.00	Führung Columbarium St. Donatus	34
17.00 (A)	Führung Villa Monheim	1
18.00 (€) (K)	Filme für Kinder	15
18.00	Konzert St. Kornelius	37
19.00 (€)	Film This World is Recording	15
20.00 (€)	Film Da Capo – The Town of Music	15

14.09.23

19.30	Vortrag Auf den Spuren der Heiligtumsfahrt	23

Online Angebote

Offen für Alle

Neben den Angeboten vor Ort werden wir auch dieses Jahr wieder digitale Beiträge beim Tag des offenen Denkmals anbieten. Einige davon stellen wir bereits in dem vorliegenden Heft vor, andere werden Sie erst im September entdecken können.

www.aachen.de/tagdesdenkmals2023

ist der Anlaufpunkt für alle aktuellen Informationen zu den einzelnen Beiträgen, sowie Filme, Präsentationen und Links zu weiteren Aktivitäten rund um den Tag des offenen Denkmals 2023 in Aachen. Bundesweite Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie unter

www.tag-des-offenen-denkmals.de

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 10

Ort 1

Ein stolzer Schwan
im Dornröschenschlaf

Die 1873 erbaute Villa Monheim war einst ein stolzer Schwan – das Wohnhaus des Schokoladenfabrikanten Leonhard Monheim. Ende der 1970er Jahre wurde die Villa für das Institut für Werkstoffe der Elektrotechnik der RWTH umgebaut und der große zugehörige Park teilweise zugebaut. Nach langem Leerstand fristet die prägnante Villa mit dem ebenfalls denkmalgeschützten Kutscherhaus heute ein Dasein als hässliche Ente. Vom alten Glanz des ebenfalls denkmalgeschützten Gartens zeugt nur noch eine gigantische Rotbuche.

Am Tag des offenen Denkmals wird die Villa im noch unsanierten Zustand mit allen Bausünden und Bauschäden gezeigt und das zukünftige Nutzungskonzept vorgestellt, das aus dem Ensemble wieder das Heim einer Familie werden läßt.

Geöffnet:
Garten: 14 – 18 Uhr

Führung:
Kutscherhaus: Kurzführung bei Bedarf
Villa: 14, 15, 16 und 17 Uhr mit Voranmeldung unter: architektur @jennaprahl.de.

Treffpunkt:
Villa Monheim, Muffeter Weg 3 / 5, 52074 Aachen

Veranstalter:
Familie Prahl

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 12

RWTH Aachen – Campus

Die jungen Denkmäler entdecken

Die RWTH steht für Forschung, Lehre und Innovation. Bereits Mitte des 19. Jahrhundert gehörten der Regierungsbezirk und die Stadt Aachen zu den stärksten industrialisierten Regionen Deutschlands.
Im Jahr 1870 eröffnete die RWTH das Hauptgebäude am Templergraben. Rund um dieses Gebäude lehrt und forscht die RWTH auch heute noch in geschützten alten und neuen Baudenkmälern.

Die diesjährige Campustour führt zu diversen Bauwerken der RWTH, die offensichtlich oder auch versteckt die Architektur ab der Entstehungszeit bis zum Nachkriegsaufbau widerspiegeln. Die beeindruckende Vielfalt birgt außergewöhnliche Talente.

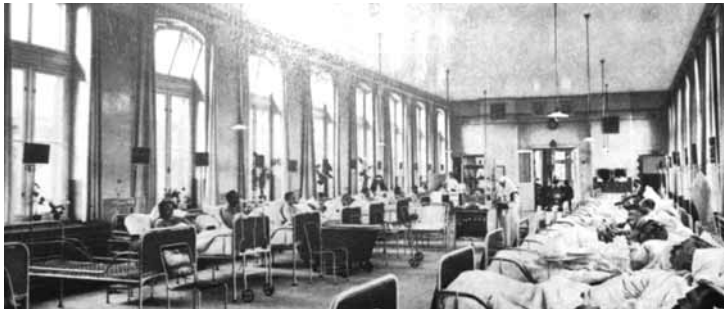
Führungen:
13, 14.30, 16 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Hauptgebäude der RWTH, Templergraben 55, 52062 Aachen

Veranstalter:
RWTHextern – Das Bürgerforum, RWTH Aachen University

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:29 Seite 14

Ort 3



Lernen im Denkmal

Die Gebäude des Alten Klinikums

Das Alte Klinikum wurde zwischen 1900 und 1914 im damals üblichen Pavillonstil an der Goethestraße errichtet. Es diente als Ersatzbau für das alte Mariahilfspital an der Stelle des heutigen Neuen Kurhauses an der Monheimsallee. Bis in die 1950er Jahre wurden die Einrichtungen ständig erweitert und nach starken Kriegsschäden wieder aufgebaut.

Nach der Eröffnung des neuen Universitätsklinikums zog im Sommer 1985 die freie Waldorfschule in einen Teil der Bauten an der Goethestraße ein.

In zwei Führungen werden die alte Liegehalle (heute Schulsaal), die ehemaligen Liegeterrassen für TBC-Patient*innen (heute Werkstattgebäude) sowie der alte Gebäudeteil der benachbarten heilpädagogischen Schule (‚Parzivalschule') vorgestellt.

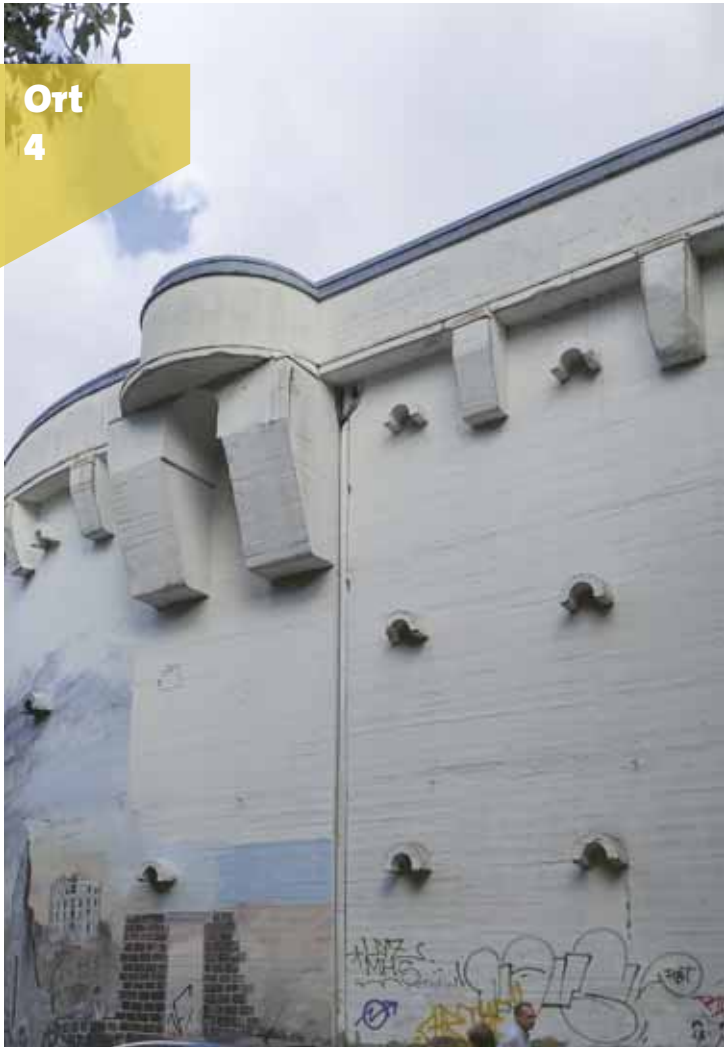
Führungen:
15, 16 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Alter Saal
über Aachen-Münchener-Allee 5
52064 Aachen

Veranstalter:
Freie Waldorfschule Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 16

Ort
4



Hochbunker Scheibenstraße

Spurensuche in einem etwas anderen Denkmal

Der Hochbunker in der Scheibenstraße wurde zwischen 1941 und 1943 von Zwangsarbeitern errichtet. Er bot über 1.300 Menschen Schutz vor Luftangriffen.

Auf 2.000 qm, verteilt auf drei Etagen, werden in verschiedenen Ausstellungsbereichen die Themen „Bunkerbau durch Zwangsarbeit", „Zivilschutz im Zweiten Weltkrieg", „Leben im Bunker nach dem Krieg" präsentiert. Zusätzlich werden stündlich kurze Führungen durch das Denkmal angeboten.

Geöffnet:
10 – 18 Uhr

Stündliche kurze Führungen

Treffpunkt:
Hochbunker Scheibenstraße 34, 52070 Aachen

Veranstalter:
Os Oche – Verein für Aachener Stadtgeschichte

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 18

Marschiertor

Vom Stadttor zum Vereinsheim

Als eines der größten erhaltenen Stadttore überhaupt gibt das Ende des 13. Jahrhundert errichtete Marschiertor auch heute noch einen imposanten Eindruck von der Bedeutung des ehemaligen Mauerrings. Nach einer wechselvollen Geschichte und starken Kriegszerstörungen wird es seit den 1960er Jahren von der Stadtgarde „OecherPenn" als Hauptquartier benutzt.

DIe Stadtgarde öffnet ihre Tore um den Besucher*innen die Gelegenheit zu geben, das Bauwerk auch von Innen zu erleben. Dabei werden auch einige Aktive in Uniform das Marschiertor beleben.

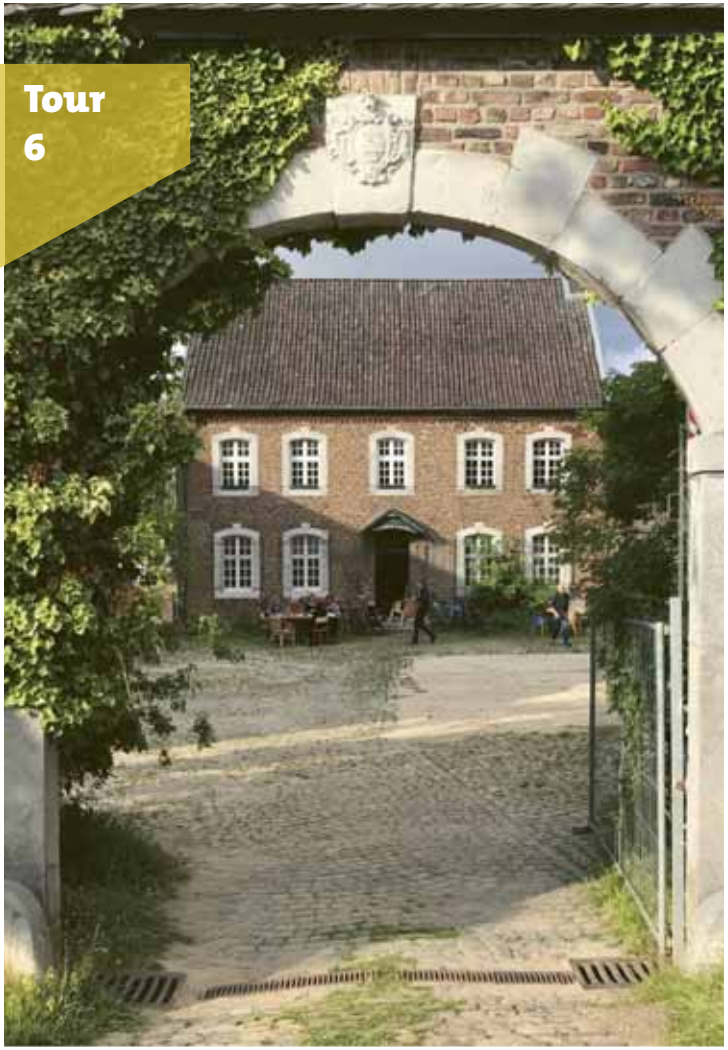
Führungen:
11 – 16 Uhr

Treffpunkt:
Marschiertor
Franzstraße 119
52064 Aachen

Veranstalter:
Stadtgarde Oecher Penn von 1857 e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 20

Tour 6



Gut Branderhof 1.0

Baustellenführungen

Der Gutshof ist im Jahr 1513 zum ersten Mal grundbuchlich erwähnt worden. Nach einer bewegte Geschichte wurde in den sanierungsbedürftigen Gemäuern durch den Verein Gut! Branderhof in den letzten acht Jahren ein Nachbarschaftszentrum etabliert.

Im Mai diesen Jahres hat man mit der kompletten Sanierung des Hofes begonnen. Hierzu werden drei Führungen angeboten, bei denen vor allem die Herausforderungen des Denkmalschutzes bei einer solchen Maßnahme erläutert werden.
Die „Branderhofer Urban Sketching Gruppe" dokumentiert mit ihren Sketchen den Fortgang der Bauarbeiten. Diese werden im Gutshaus ausgestellt.

Den Fortschritt der Bautätigkeiten bis zur Fertigstellung werden wir in den beiden Folgejahren mit den Veranstaltungen 2.0 + 3.0 weiterführen

Führungen:
11, 13, 15 Uhr
Nur nach Anmeldung unter:
denkmal
@gutbranderhof.de

Treffpunkt:
Branderhofer Weg 55, 52066 Aachen

Veranstalter:
Verein Gut! Branderhof e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 22

Ort
7

Wohnprojekt Wohnsinn

Leben und Wirtschaften im Denkmal

Die stattlichen Fassaden der beiden Denkmäler in der Stephanstraße 22 – 24 machen mächtig Eindruck: Erbaut Ende des 19. Jahrhunderts von einer jüdischen Aachener Tuchmacherfamilie waren sie von Anfang an als Mietshäuser gedacht und haben schon immer die unterschiedlichsten Menschen und Schicksale beherbergt.

Das Projekt Wohnsinn trägt dafür Sorge, dass diese beiden Häuser auch in Zukunft lebenswerte und bezahlbare Mietshäuser bleiben. Dafür wurden in den letzten Monaten viel Arbeit und Geld investiert, um die Gebäudehülle denkmalgerecht und energieeffizient zu sanieren.

Führungen:
11 – 17 Uhr

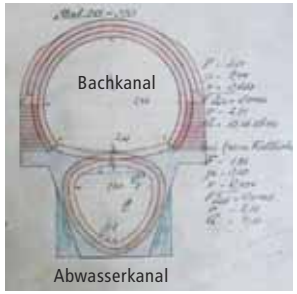
- *Fotoreihe*
- *Gespräche bei Kaffee und Kuchen*

Treffpunkt:
Stephanstraße 22–26, 52064 Aachen

Veranstalter:
Wohnprojekt Wohnsinn e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 24

Tour 8



Aachens historisches Kanalsystem

... mit Gummistiefeln in den Untergrund

Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Aachener Bäche in ein System von Bachkanälen überführt, da insbesondere krankheitserregende Verschmutzungen aus der prosperierenden Industrie und den Haushalten das Leben in der Stadt gefährdeten. Hierzu wurden „Doppeltunnel" errichtet: Im unteren wird Schmutzwasser abgeleitet, oben fließt klares Bachwasser. Die Gewölbe aus glatt verfugten Kanalklinkern sind so sorgfältig gemauert, dass sie rund 120 Jahre nach ihrer Errichtung noch ihren Dienst tun.

Ein Abschnitt eines oberen, sauberen Bachkanals wird zugänglich gemacht. Hierzu sind eine trockene Wetterlage, ausreichende körperliche Beweglichkeit, kniehohe Gummistiefel und robuste Kleidung erforderlich.

Die Führung ist leider nicht barrierefrei. Bitte beachten Sie die Kriterien auf der Anmeldeseite.

Führungen:
10 – 13 Uhr

Anmeldung:
www.aachen.de/tagdesdenkmals2023/bach

Treffpunkt:
wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Veranstalter:
Projektgruppe „Aachener Bäche ans Licht" und STAWAG

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 26

Ort
9

Mühlenfest in Haaren

Abtauchen – Eintauchen – Untertauchen

Die Ausstellung zum Mühlenfest wird eine Auseinandersetzung mit der Spannbreite dieser Begriffe ermöglichen; vom faszinierten Abtauchen in eine bunte Unterwasserwelt über das Eintauchen in eine Landschaft durch lange, stille Betrachtung oder das Eintauchen in die eigene Seele bis zum tödlichen Untertauchen von Menschen auf der Flucht oder ihr Untertauchen in die Illegalität.

Beteiligte Künstlerinnen: Vera Sous, Ilka Habrich, Christiane Schoenen-Hanzlick, Sarah Strauch

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr auch im Rahmen der 1050 Jahr Feier der ersten urkundlichen Erwähnung von Haaren.

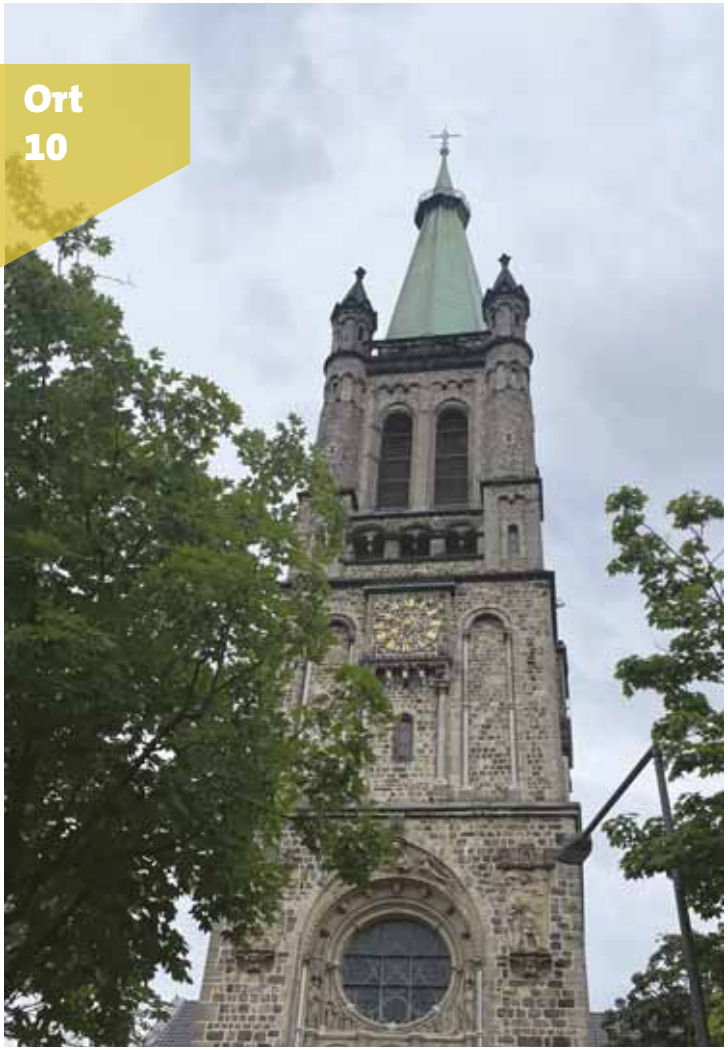
Mühlenfest:
Fr 9 – 17 Uhr
Sa, So 11 – 17 Uhr
So. 11.15 Uhr hl. Messe
Sa, So 14, 16 Uhr Vorführung Mahlwerk (bei ausreichend Wasser)
Sa, So 16 Uhr Öcher Stadtmusikanten

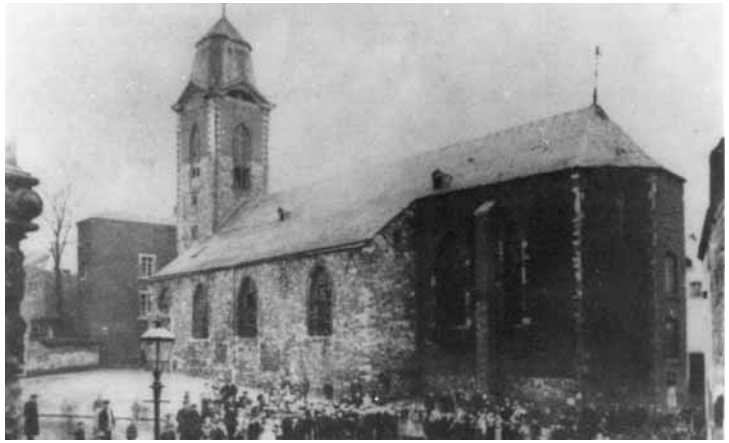
Treffpunkt:
Welsche Mühle
Mühlenstraße 19
52080 Aachen

Veranstalter:
Heimatverein Haaren / Verlautenheide 1984 e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 28

Ort
10





Turmbesteigung St. Jakob
und der Jakobsweg

Vom Dom kommend war und ist die Pfarrkirche St. Jakob die erste Stationskirche, in der Pilger beten, bevor sie auf der so genannten „Niederstraße" über Lüttich, Paris und Tours nach Santiago de Compostela wallfahren. Erstmals wird die alte, wesentlich kleinere Kirche St. Jakob, die bis 1885 gegenüber der heutigen Kirche stand, um 1165 erwähnt.

Der Grundstein der heutigen Jakobskirche erfolgte 1877, die Weihe erfolgte 1886. Es entstand eine Pfarrkirche mit dem mit 87 Metern höchsten Kirchturm Aachens, der zum Tag des offenen Denkmals bestiegen werden kann.

Turmbesteigung:
13.00 bis 16.00 Uhr (letzter Aufstieg 15.30 Uhr)
keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt:
Jakobstrasse 145, 52064 Aachen (Treffpunkt vor der Kirche)

Veranstalter:
Kath. Kirchengemeinde St. Jakob

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:30 Seite 30

Haus Matthéy

Restaurierungstalent

Im Jahre 1834 wurde das Gebäude durch den Aachener Architekten Friedrich Leydel für einen Aachener Tuchfabrikanten errichtet. Von diesem Ursprungsbau zeugt noch die Fassade. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Haus vom Kaufmann und Kunstsammler Teo Matthéy erworben, der dem Haus seinen Namen gab. Zwischen 2019 und Juni 2022 wurde es aufwändig saniert und zum Sitz der Firma Dialego umgebaut.

Es wird Kaffee aus einer Siebträgermaschine und selbstgemachte Waffeln geben. Alleine dieser Duft, der durchs Haus weht, lädt ein zu verweilen und die Räumlichkeiten auf sich wirken zu lassen.

Geöffnet:
13 – 16 Uhr

Treffpunkt:
Theaterstraße 67,
52062 Aachen

Veranstalter:
Familie Gadeib

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 32

Ort
12

Das Märkerhaus
am Aachener Lousberg

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand am Südhang des Lousberges die Nizzaallee als Wohnviertel für das gehobene Bürgertum mit üppigen Villen, darunter das 1910 fertiggestellte heutige Märkerhaus in der Nizzaallee 4. Dessen Bauherr war der Tuchfabrikant Konsul Otto Peltzer. Seit 1958 ist die Villa im Eigentum des Märkerheimvereins, der sie als Studierendenwohnheim nutzt und sich dabei um den denkmalgerechten Erhalt bemüht.

Das Gebäude vereinigt Elemente des Barock und des Klassizismus. Auf der Beletage geben Säle mit Stuck- und Balkendecken einen Eindruck von der Wohnkultur vor 100 Jahren. Im Sinne des diesjährigen Mottos „Talent Monument“ sind die Symbiose von Herrschaft und Personal sowie die Herausforderung denkmalgerechter Erhaltung der Substanz zentrale Themen der Führung.

Geöffnet:
10 – 17 Uhr

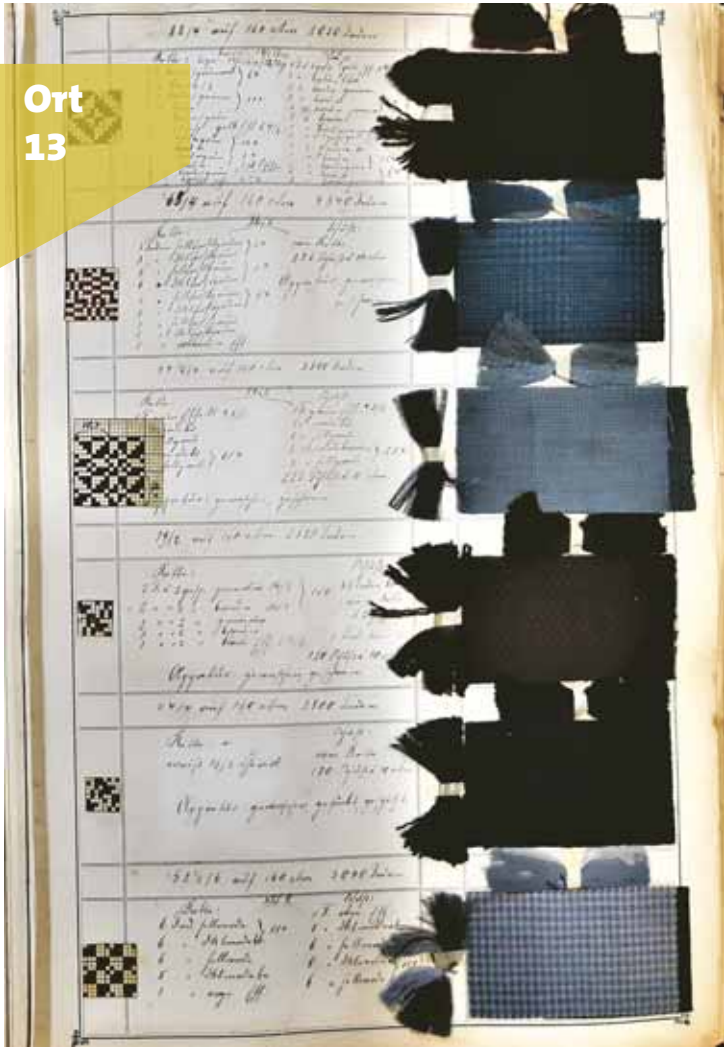
Führungen:
13, 14.30 und 16 Uhr mit Anmeldung: rv-euregioaachen @rheinischer-verein.org bis Fr. 8.9.23

Treffpunkt:
Nizzaallee 4, 52072 Aachen

Veranstalter:
Märkerheimverein e.V. zusammen mit dem RV für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 34

Ort 13



Stockheider Mühle

Euregionale Textilindustrie

Die ehemals in der Stockheider Mühle untergebrachte Färberei und Tuchveredelung Rzehak (später Becker) diente fast 100 Jahre der Verarbeitung von Textilien. Die Gebäudegruppe wurde 2006 unter Denkmalschutz gestellt und dient heute als Kulturstätte und Begegnungsort.

Der Verein Tuchwerk Aachen mit seiner umfangreichen Maschinen- und Archivsammlung präsentiert hier eine Ausstellung mit wertvollen Ausbildungsunterlagen ehemaliger Studierender der „königlichen höheren Webschule" und späteren Textilingenieurschule am Boxgraben. Diese Unterlagen aus einem Zeitraum von mehr als 150 Jahren stellen das modische Rückgrat der erfolgreichen Tuchproduktion in Aachen dar.

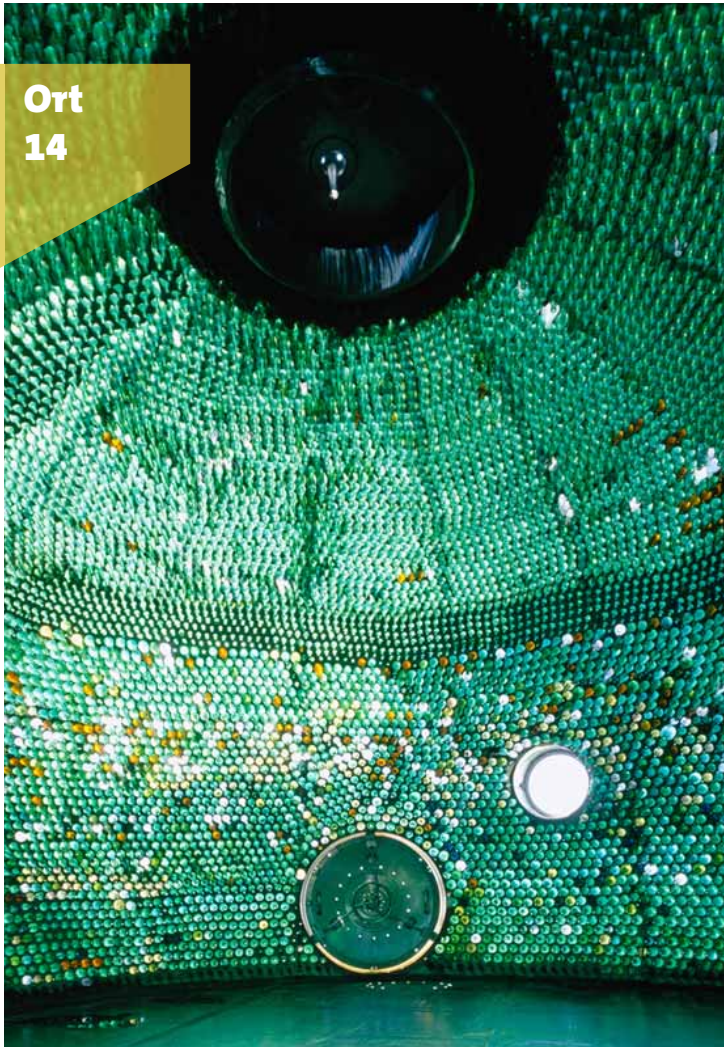
Zum Tag des offenen Denkmals werden Führungen sowie Maschinenvorführungen stattfinden.

Geöffnet:
11 – 16 Uhr

Treffpunkt:
Strüver Weg 116
52070 Aachen

Veranstalter:
Verein Tuchwerk Aachen e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 36



Atelier und Wunderkammer

Der Flaschenkuppeltresor

1976 baute der Bildhauer Albert Sous im Garten seines 13 Jahre zuvor errichteten Atriumhauses mit Wohnung und Atelier einen Rundbau mit einer Fassadenverkleidung aus Edelstahlblechen vom Schrottplatz.

Die vier Jahre später auf das flache Dach montierten Edelstahlspanten deuteten an, was dem Bau noch fehlte... So begann der Künstler 1980 – vom Amsterdamer (Sammel-) Künstler Viktor IV ermutigt und vom phantastischen Palais Idéal in Hauterives des Briefträgers Cheval fasziniert – mit dem Bau einer Flaschenkuppel auf dem Tresor.

1984 fertiggestellt, besteht die Kuppel mit einem Durchmesser von neun Metern aus über 20.000 meist grünen Flaschen. 2022 wurde der Bau restauriert. Das Bauwerk ist kein eingetragenes Denkmal.

Geöffnet:
12 – 18 Uhr

Treffpunkt:
Ravelsbergerstraße 8,
52146 Würselen

Veranstalter:
Bildhauer und Goldschmied Albert Sous

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 38

Licht aus, Spot an!

Die lange Nacht der kurzen Filme

Gibt es stumme Denkmäler? Wenn ja, welche und warum bleiben sie dennoch bisweilen stumm, wenn sie beleuchtet sind? Wer wusste, dass der diesjährige Spielort die A R E A 2 8 mit der Familie von Anne Frank verbunden ist? Welche Rolle spielte das Gelände und ein erhaltenes Bauwerk im Leben von Annes Großeltern und Onkel mütterlicherseits, ja für sie selbst?

17 und 18 Uhr: Filmprogramme für Kinder. Die Begleitung durch Erwachsene ist ausdrücklich empfohlen!

Nur 19 Uhr: This World is Recording von Katya Buchatska, UA 2023, 6’55''. Die ukrainische Künstlerin stellt zu Beginn ihres Films fest, dass die Geschichte und Bedeutung eines Ortes leicht verloren gehen können. Im Anblick von Bombenkratern in einer ursprünglich agrarisch genutzten Landschaft fragt sie sich, wieviel wir vergessen, wieviel wir erinnern können.

Nur 20 Uhr: Da Capo – The Town of Music von Marc David DE 2022, 24’56’’ Mit Leidenschaft für Musik, Timing, Witz, die amüsante filmische und schauspielerische Präsenz aller Darsteller*innen, ist der Film eine kleine Verneigung vor Hollywood-Musicals und der Coolness südkoreanischer Filme.

Einlass:
16.30 Uhr mit Musik
17 Uhr: Beginn Kurzfilmprogramm
22 Uhr: Beginn letzte Vorstellung
Programm wechselt jede Stunde

Eintritt:
12 € (kompletter Abend)

Treffpunkt:
A R E A 2 8
Grüner Weg 28
52 070 Aachen

Veranstalter:
Kaleidoskop Filmforum in Aachen e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 40

Ort 16

Die Rosfabrik

Neue Nutzung an altem Standort

Die Rosfabrik beheimatete über 150 Jahre lang die Nadelproduktion der Fa. „Jos. Zimmermann" (Jungbecker). Die Fabrikantenwohnung in der Bürgervilla mit typisch Aachener Barockfassade im Couvenstil beindruckte früher durch ihre Ausmaße und die imposante hölzerne Freitreppe.

Hinter dem Tor stehen die beiden alten Produktionshallen, verbunden durch eine gusseiserne Brücke. Sie wurden nach und nach zu modernen Werkstätten und Büros umgebaut.

Über den frei zugänglichen Innenhof gelangen Sie in unser schönes „Rosbistro". Hier haben wir eine kleine Ausstellung von alten Fotos und Produkten der Nadelproduktion für Sie vorbereitet, die Sie mit Kaffee und Getränken genießen können.

Geöffnet:
11 – 16.30 Uhr

Führungen:
zu jeder vollen Stunde. Letzte Führung 15 Uhr

Treffpunkt:
Rosstraße 9 – 11, 52064 Aachen

Veranstalter:
Sozialwerk Aachener Christen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 42

Grabeskirche St. Josef

Was verbirgt sich hinter diesen Mauern?

Die Kirche St. Josef ist eine ab 1893 von Franz Langenberg erbaute, neugotische Hallenkirche. Nach erheblicher Zerstörung im Zweiten Weltkrieg erfolgte ein Wiederaufbau mit Reduzierung der Ausstattung. Die Fenster des Glasmalers Schaffrath unterstützen die Helle und Weite des Baus. 2006 erfolgte die Umgestaltung zur Grabeskirche durch den Aachener Architekten Ulrich Hahn vom Architekturbüro Hahn + Helten, in der die Architektur die christliche Auferstehungsbotschaft widerspiegelt.

Für das Thema „Talente", nehmen wir in den Führungen drei besondere „Talente" der Grabeskirche in den Blick: Den Ort der Stille und des Andenkens (erstes Talent); den Ort der Gemeinschaft/ Eucharistiefeier und Begegnung (zweites Talent) und den Ort der Kunst und des Neubeginns (drittes Talent).

Geöffnet:
10 – 17 Uhr

Führung:
11 und 15 Uhr

Treffpunkt:
Grabeskirche
Adalbertsteinweg
123, 52070 Aachen

Veranstalter:
Förderverein Grabeskirche St. Josef e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:31 Seite 44

Ort
18

Konstruktion und Architektur

Fotografien im Kerstenschen Pavillon

Im Raum des Kerstenschen Pavillons werden Arbeiten von örtlichen und überörtlichen Fotografen zu sehen sein unter dem Titel „Konstruktion und Architekur".

Die Idee ist, getreu zum Motto des Festivals „Allianzen" Verbindungen zwischen den auszustellenden Orten und den Fotografen herzustellen. Der Denkmaltag ist der letzte Ausstellungstag des Fotografie-Festival der StädteRegion.

Ausstellung:
14 – 16 Uhr

Treffpunkt:
Kerstenscher Pavillon, Belvedere Allee 1, 52070 Aachen

Veranstalter:
Lousberg Gesellschaft e.V. und Kulturamt der StädteRegion

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 46

Ort
19

Burtscheider Heimatfreunde

Archiv

Das 1018 erstmal urkundlich erwähnte Burtscheid war bis zu seiner Eingemeindung 1897 eine selbsttändige Stadt mit einer großen Badetradition, die bis heute fortbesteht.

Viele Gebäude erinnern noch an die reiche Geschichte, so das ehemalige Rathaus, das Abteitor oder die beiden Kirchen St. Johann und St. Michael.

Der Verein Burtscheider Heimatfreunde sammelt historische Bilder, Urkunden, Wappen, Bücher und Gegenstände des täglichen Gebrauchs aus den letzten Jahrhunderten um sie der Nachwelt zu erhalten. Zum Tag des offenen Denkmals öffnet das Vereinsarchiv interessierten Bürger*innen seine Pforten.

Geöffnet:
11 – 16 Uhr
max. 6 Personen gleichzeitig. Kein WC vorhanden

Treffpunkt:
Kapellenstrasse 52, 52066 Aachen

Veranstalter:
Verein Burtscheider Heimatfreunde e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 48

Ort
20

Kirche St. Paul

Von der Klosterkirche zum Archiv

Die Kirche St. Paul in Aachen hat im Laufe ihrer Geschichte mehrere Transformationen erlebt. Erbaut um 1400 war sie bis 1802 die Kirche des Aachener Dominikanerklosters. Danach wurde sie bis 2009 als Pfarrkirche genutzt. 1943 wurde die Kirche bei einem Bombenangriff zerstört. Unter Erhalt der spätgotischen Hülle wurde sie im Inneren modern wieder aufgebaut.

Seit 2018 befindet sich das Bischöfliche Diözesanarchiv in dem Gebäude. Hierfür wurde ein autarker Betonkörper in das Kircheninnere eingestellt, der den Anforderungen an ein modernes Archiv gerecht wird, ohne den Kirchenraum zu zerstören. Zur Heiligtumsfahrt 2023 wurde der weitere Kirchenraum als Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche wiederhergestellt.

Geöffnet:
14.30 – 18 Uhr

Führungen:
15 und 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Jakobstrasse 42,
52064 Aachen

Veranstalter:
Bistum Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 50

Diskurs 21

Diskussionsabend

Wann ist ein Denkmal ein Denkmal?

Welche Kriterien sind für eine Eintragung in die Denkmalliste von Bedeutung? Welche Rolle spielt der zeitliche Kontext? Warum ist das Nachbarhaus ein Denkmal, aber meines nicht?

Bei der Bewertung und Unterschutzstellung spielen viele Kriterien eine Rolle. Welche das sind, und wie unterschiedlich diese sein können, um ein Gebäude zum Denkmal zu machen ist Thema einer Podiumsdiskussion zwischen der Stadtkonservatorin Monika Krücken und dem Architekten Axel Deubner.

Moderiert wird der Abend vom Verleger und Architekturhistoriker Björn Schötten.

Diskussion:
Sa 09.09., 18 Uhr

Treffpunkt:
Wilhelmstraße 69
52070 Aachen

Veranstalter:
Untere Denkmalbehörde Stadt Aachen mit Axel Deubner

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 52

Eine schöne Prinzessin
aus dem Dornröschenschlaf geweckt

Aufgrund der Nähe zum Gericht auf dem Adalbertsteinweg entwickelte sich die Wilhelmstraße in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zum bevorzugten Wohn- und Arbeitsort der Aachener Anwälte und Rechtsberater. Hiervon zeugen eine Vielzahl an teilweise prächtigen Häusern.

Heute hat die Straße viel von ihrem einstigen Glanz verloren. Trotzdem gibt es hier Kleinodien zu entdecken, wie das Haus in der Wilhelmstraße 69, das etwa zeitgleich mit dem Nachbarhaus Nr. 71 entstanden ist, aber heute – aufgrund von Umbauten 1889, 1929, 1940 und 2010 – ein gänzlich anderes Erscheinungsbild bekommen hat.

Das Haus steht nicht unter Denkmalschutz, ist aber ein gelungenes Beispiel zum Umgang mit historischer Bausubstanz. (Siehe auch Diskurs 21)

Führung:
11, 12 Uhr
Anmeldung unter denkmal@synthese-web.de

Treffpunkt:
Wilhelmstraße 69
52070 Aachen

Veranstalter:
Axel Deubner mit Famile Windgasse

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 54

Vortrag 23

Auf den Spuren
der Heiligtumsfahrt

Nicht nur Johanna Schopenhauer und Heinrich Heine haben, als sie sich in Aachen aufhielten, Tagebuch und Briefe geschrieben. Vieles, auch die Heiligtumsfahrt, fanden sie erwähnenswert.

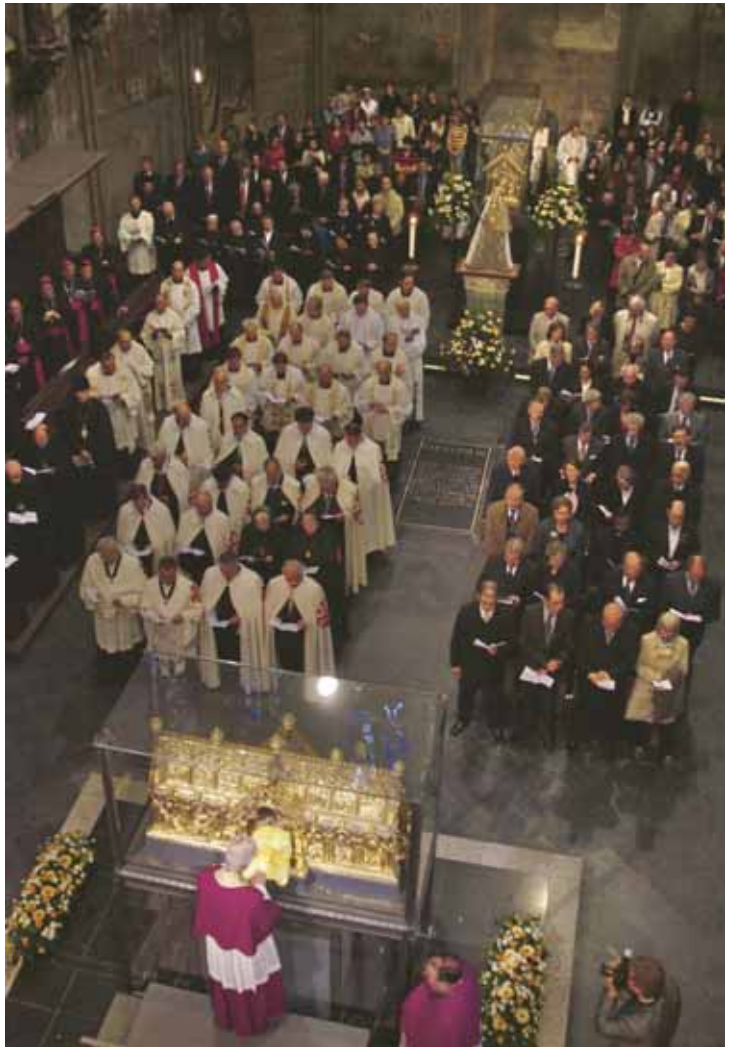
Unter den Aquensien nimmt die Reiseliteratur einen großen Bereich ein. Viele der Texte sind, auch wenn sie aus fernen Zeiten stammen, heute noch ergötzlich zu lesen. Da werden Menschen und Gebäude so charakterisiert, dass sie vor unserem inneren Auge plötzlich aus der Vergangenheit aufzutauchen.

Historisches Bildmaterial ermöglicht, zusammen mit den Texten, einen Einblick in die Vergangenheit und beschreibt die Unterschiede zu dem alle sieben Jahre wiederkehrenden Ereignis.

Vortrag:
Do, 14.09., 19.30 Uhr
Holger A. Dux

Treffpunkt:
HuB. Bibliotheek Kerkrade, Martin-Buber-Plein 15, Kerkrade

Veranstalter:
Kooperation der VHS Aachen, Gemeinde und Bibliothek Kerkrade und dem RV für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V.



230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 56

Regierungsgebäude am Theaterplatz

Sitz der Gestapo von 1933 bis 1944

Das ehemalige Regierungsgebäude am Theaterplatz 14 war zwischen 1933 und 1944 Sitz der Aachener Staatspolizeistelle – kurz: Gestapo. Im linken Seitenanbau an der Ecke Borngasse befand sich der Hauptsitz der Beamten und Angestellten der Staatspolizeistelle, die von dort aus den Regierungsbezirk Aachen überwachten. In den Räumen verhörten und folterten die Beamten politisch Unliebsame und Gegner*innen des Nationalsozialismus und hielten sie gefangen.

Gibt es heute noch sichtbare Zeichen der NS-Herrschaft an und im Gebäude? Was erinnert an die Geschichte der Geheimen Staatspolizeistelle am Theaterplatz? Der Rundgang zeigt das Gebäude aus einer bis dato unbekannten Perspektive.

Führung:
14 Uhr
Rene Porger

Treffpunkt:
Vor dem Gebäude, Theaterplatz 14

Veranstalter:
Kooperation der VHS Aachen, Gemeinde und Bibliothek Kerkrade und dem RV für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 58

Tour 25

Der Bushof

Talent zum Monument?

Am 30. September 1973 wurde der Bushof seiner Bestimmung übergeben. War damit die langjährige Planungs- und Realisierungsphase zu einem Ende gekommen? Die Pläne für einen mitten in der Stadt gelegen multifunktionalen Bau, der Möglichkeiten zum Parken, für den ÖPNV und zum Einkaufen bieten sollte, waren umfassend. Von der Tiefgarage mit angeschlossener Tankstelle bis hin zu Restaurant, Kegelbahn, Jugendtreff und Boutiquen fand alles seinen Platz.
Das Büro der Architekten Frings und Reitz sowie die städtische SAGE-Bau kreierten ein „Kind seiner Zeit". Sie verwendeten Beton, nicht nur für Stützen und Decken, sondern auch für Fassadenteile und Pflanztröge. Der Aachener Bushof ist nicht zu übersehen. In der letzten Zeit diskutiert man über seine Zukunft im sich ändernden Stadtgefüge. Die Ergebnisse sind noch offen. Aber der Bushof ist ein Kind seiner Zeit und es stellt sich die Frage: Hat er „Talent zum Monument"?

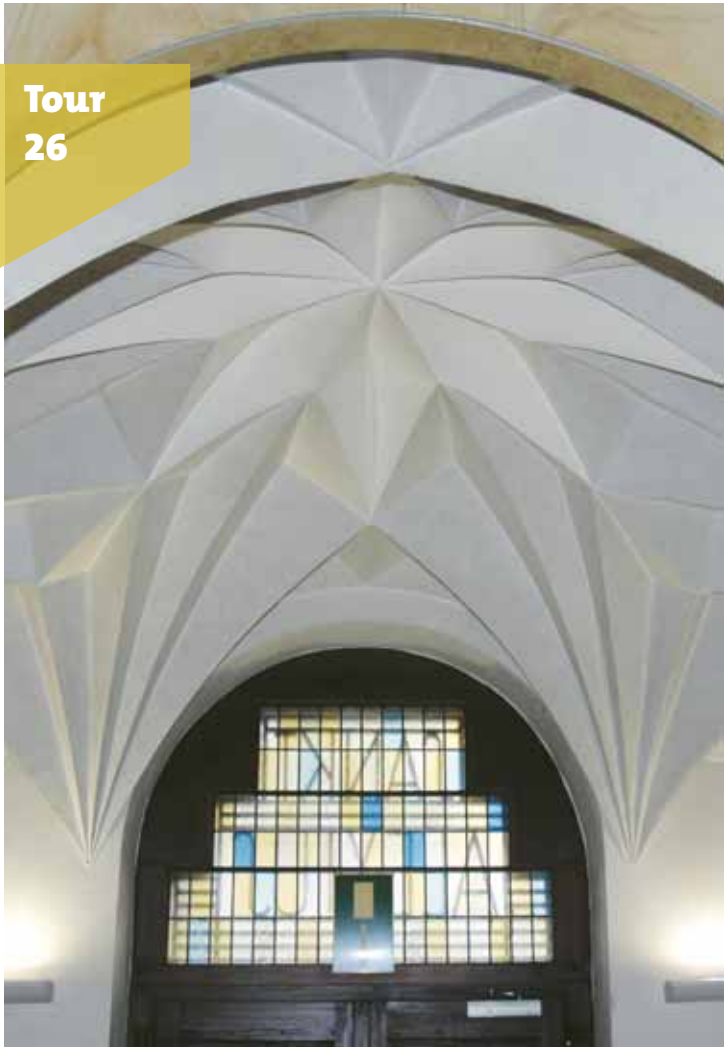
Rundgang:
10, 11.30, 13, 14.30 Uhr
Holger A. Dux

Treffpunkt:
vhs Aachen, vor dem Haupteingang, Peterstraße 21–25

Veranstalter:
Kooperation der VHS Aachen mit der Gemeinde, Bibliothek Kerkrade und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 60

Tour 26



Klöster in der Aachener Innenstadt
und ihre Geschichte

Wie in jeder größeren Stadt gab es auch im mittelalterlichen Aachen eine große Anzahl von Klöstern. Die frühesten Gründungen wurden zwar im Laufe der Geschichte aufgegeben, aber zu mindestens als Straßennamen sind die Erinnerungen an Ursulinen und Kapuziner erhalten geblieben.

Noch heute existieren die Klöster der Alexianer, der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus und der Schwestern vom Armen Kinde Jesu. Die Gebäude entstanden zwischen 1920 und 1965 – alle sind Zeugnis der jeweiligen Entstehungszeit.

Der Rundgang stellt jedoch nicht nur die Gebäude, sondern auch das Wirken der verschiedenen Institutionen vor.

Führung:
Do 07.09, 14 Uhr
Holger A. Dux

Treffpunkt:
Lindenplatz, vor der Kreuzigungsgruppe

Veranstalter:
Kooperation der VHS Aachen, Gemeinde und Bibliothek Kerkrade und dem RV für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:32 Seite 62

Ort
27

Couven Museum

Optische Täuschungen

Das Couven Museum gibt mit seinen 24 Räumen den Besucher*innen einen Eindruck von der wohlhabenden, städtischen Wohnkultur zwischen Rokokozeit und Biedermeier. In dem um 1778 gestalteten Haus der Apothekerfamilie Monheim wurde 1857 zum ersten Mal in Aachen Schokolade hergestellt. Den heutigen Namen trägt das wohnliche Museum nach dem berühmten Aachener Architekten Johann Joseph Couven (1701–1763).

Welche Anforderungen werden heute an ein Museum gestellt – und wie kann das Museum als Monument seine Talente entfalten? Das Couven Museum bietet eine spannende Geschichte, von der Stadtwaage über seine Zeit als Apotheke und „Geburtsort" der Aachener Schokoladenindustrie bis zur heutigen Nutzung. Wie sieht die Zukunft des Monuments aus und welche unentdeckten Talente gilt es zu entdecken?

Geöffnet:
10 – 17 Uhr
Eintritt frei

Führung:
11.15 Uhr: Anonyme Talente – Aachener Schreiner und Schnitzer mit Dr. Georg Tilger

14 Uhr: Das Museums-Monument als Multi-Talent mit Belinda Petri

Veranstalter:
Couven Museum

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 64

Ort 28

Von der Tiefgarage zum Museum

Ein Bildervortrag zur Entstehung des Centre Charlemagne

Ende der 1950er Jahre wurde das heutige Verwaltungsgebäude am Katschhof errichtet, das seit 2014 das Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen beherbergt.

Wie bekommt man ein modernes Museum in ein über 50 Jahre altes Verwaltungsgebäude? Der Vortrag zeigt anhand von Fotos, wie aus der Tiefgarage des Verwaltungsgebäudes das Stadtmuseum wurde. Darüber hinaus wird thematisiert, welche Technik dort heute benötigt wird und welche Schwierigkeiten im alltäglichen Betrieb sich aus dem Einbau in ein vorhandenes Gebäude ergeben.

Bildervortrag:
16.30 Uhr
(Dauer 45 Min)
mit Lars Neugebauer

Treffpunkt:
Auditorium des Centre Charlemagne

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 66

Die Aachener Pfalz

Talent zum Monument

Die Aachener Pfalz war eine der bedeutendsten Palastanlagen der Karolinger. Um das Jahr 800 ließ Karl der Große sie bauen. Was macht sie so besonders und warum ist der Aachener Dom 1978 Deutschlands erste Welterbestätte geworden? Ein großes Pfalzmodell zeigt, wie die Pfalz ursprünglich ausgesehen hat.

11 Uhr: Die Pfalz in Aachen – Führung für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter
mit Sabine Mathieu

12 Uhr: Unbekannte Baumeister mit viel Talent zum Monument – Sonderführung durch die Dauerausstellung
mit Sabine Mathieu

Geöffnet:
10 – 18 Uhr
Eintritt frei

Führungen:
11, 12 Uhr

Treffpunkt:
Stadtmodell im Foyer des Centre Charlemagne

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 68

Ort
30

Das „Große Haus“
von Aachen

Im Laufe seiner mehr als 500-jährigen Geschichte ist das „Große Haus von Aachen“ zahlreichen Nutzungen unterworfen worden. Vom Pferdestall über die Stadtwaage bis zum Gefängnis, vor allem aber als zentraler Ort des Galmeihandels, der für die damals in Aachen florierende Messingindustrie zentral war. Als das Haus ab dem Jahr 2009 umfangreich saniert und ertüchtigt wurde, wurde zunächst einmal die Archäologie tätig. Der gesamte Hof wurde begutachtet und heraus kamen etliche Befunde, die bis in die Römerzeit zurückreichen.

Museumsleiter Andreas Düspohl stellt in seiner Führung ein ganz besonderes Exponat vor: Ein Originalstück aus einem Lehmboden des 14. Jahrhunderts. Dort sind einige Fußabdrücke erhalten und zwar von Schuhen, die mittels Verstrebungen ein Einsinken in den feuchten Lehm verhinderten.

Führung:
14 Uhr: „Wer liest denn noch Zeitung?“ Führung durch die Dauerausstellung mit Christina Kral

15 Uhr: Sonderführung zur Nutzungsgeschichte des Großen Hauses mit Andreas Düspohl

Treffpunkt:
Pontstraße 13
52062 Aachen

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 70

Ort
31

Ludwig Forum

Zwischen Boden und Wand

Zum Tag des offenen Denkmals bieten wir folgendes kostenloses Programm:

11 – 13: Uhr: Wenn der Boden zur Wand wird. Familienworkshop für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter. (Anmeldung erforderlich)
Die Künstlerin Henrike Naumann bringt Werke aus der Sammlung und Gegenstände aus dem Leben in großen Installationen zusammen. Nach einer kurzen Führung werden im Workshop kleine Räume nach eigener Vorstellung gestaltet und eingerichtet. Dazu können auch eigene Miniaturmöbel mitgebracht werden. Durch einen Perspektivwechsel der Räume verändern sich unsere Sichtweisen.

12 Uhr: Illiberal Lives – Skulpturen, Denkmäler und Gegen-Erinnerungen. Eine Führung für Erwachsene

Geöffnet:
10 – 17 Uhr

Führung:
11 Uhr Familienführung und Workshop
12 Uhr Führung für Erwachsene

Anmeldung:
museumsdienst@mail.aachen.de
+49 241 432–4998

Treffpunkt:
Jülicher Straße 97 – 109, Aachen

Veranstalter:
Ludwig Forum für Internationale Kunst

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 72

Ort 32

Die Aachener Kaffeefront

Das Zollmuseum Friedrichs

Das „Zollmuseum Friedrichs" ist in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht – im alten Zollamt Horbach. Erfahren Sie etwas über die besonderen Aspekte der Grenzgeschichte und machen Sie einen Rundgang durch das Haus mit seinem familiären Flair.

Studierende der RWTH Aachen haben sich im Sommersemester 2023 in einer Übung am Historischen Institut zudem mit dem Zollmuseum beschäftigt und sich dabei eigene Themenzugänge erarbeitet, die hier vorgestellt werden.

16.30 Uhr: Sonderführung durch das Zollmuseum mit Peter Dinninghoff und Dr. Frank Pohle

Geöffnet:
zur Führung

Führung:
16.30 Uhr

Treffpunkt:
Zollmuseum Friedrichs Horbacher Straße 497, Aachen-Horbach. Zu erreichen mit den Buslinien 17 und 44.

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen – Zollmuseum Friedrichs

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 74

Tour 33

Historischer Rundgang

Seffent und Sieben Quellen

Seffent ist in durch eine königliche Schenkungsurkunde des Jahres 896 als Nebenhof der Aachener Pfalz und als Königsgut nachweisbar. Es liegt unmittelbar an dem ergiebigen Quellvorbruch des Wildbaches, der als geologisches Naturdenkmal unter Schutz gestellt ist.

Die Seffenter Burg und die historischen Hofanlagen am Seffenter Berg erinnern heute noch an das umfassende im Capitulare de Villis beschriebene Programm der leistungsfähigen Königshöfe, auf die die Königsherrschaft in Zeiten der Naturalwirtschaft gestützt war.

Führung:
14.30 Uhr

Treffpunkt:
Treffpunkt vor Hofanlage Seffenter Berg 2 – 4

Veranstalter:
Laurensberger Heimatfreunde e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:33 Seite 76

Ort
34

Columbarium St. Donatus

Ort der Trauer

Außen ist St. Donatus ein schlichter quadratischer Kirchenbau vom Ende der 1960er Jahre, innen ein atmosphärisch dichter Sakralraum mit zylindrisch nach oben strebenden Grabkapellen und in den Wänden eingelassenen Urnenkammern mit goldenen Grabplatten.

Das Columbarium St. Donatus ist in seiner Architektur visuell getragen vom Licht: Die bunten Lichtstrahlen, die durch die großen Buntglas-Fenster von Ludwig Schaffrath in den Innenraum fallen, sind Symbol für die Hoffnung über den Tod hinaus.

Aufgenommen von den vergoldeten Grabplatten der Urnenkammern, lenkt das Licht den Blick auf die Namen der Verstorbenen – die tröstende Erinnerung an sie wird schon in der Architektur zur zentralen Bedeutung dieses Ortes.

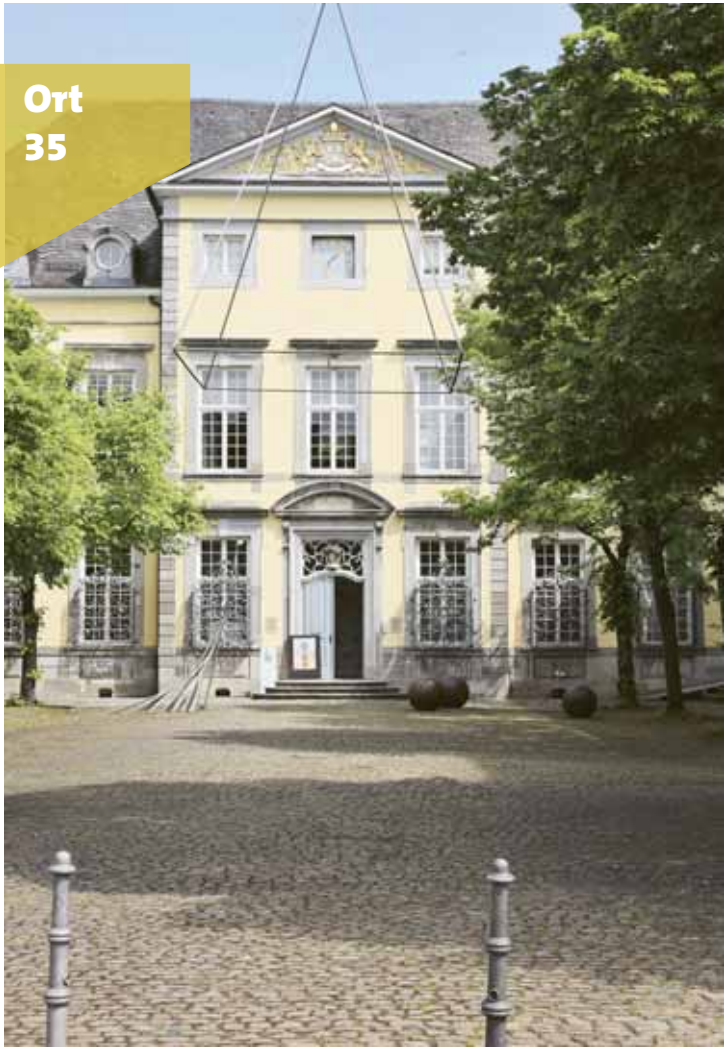
Führungen:
11, 15 und 17 Uhr

13 Uhr: Live Musik mit Jutta Borkens (Gesang), Ralph Leinen (Orgel) und Nicola Terstappen (Texte)

Treffpunkt:
Ecke Nordstraße / Richard-Wagner-straße, 52078 Aachen

Veranstalter:
Pfarre St. Donatus

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 78



Das Monument

Reichsabtei

Die Reichsabtei ist ein Ort der Kunst – Der Palast war früher Sitz des Abts, Fabrikantenvilla, Heimatmuseum, Archiv und Schule. Die Abteigebäude bilden mit der Abteikirche St. Kornelius ein zusammenhängendes Ensemble.

11 Uhr: Bauhistorische Führung mit Julia-Anna Preisler
12 – 15 Uhr: Restaurationsworkshop mit Julie Faßbender
13 Uhr: Bauhistorische Führung mit Julia-Anna Preisler
15 Uhr: Szenische Führung mit Bianka Elberfeld

Aktuelle Ausstellungen:
- Sammlung mit losen Enden 06: drei Seiten des Bildes
- Bildwiderstand. Garzweiler in Film und Fotografie
- Skulpturengarten 2023: playground & nature

Geöffnet:
11 – 17 Uhr

Führungen:
11, 13 und 15 Uhr

Workshop:
12 – 15 Uhr

Treffpunkt:
Kunsthaus NRW
Abteigarten 6
52076 Aachen

Veranstalter:
Kunsthaus NRW
Kornelimünster

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 80

Ort 36

Denkmal-Talent Grashaus

Eine Spurensuche

Das Grashaus gehört zu den wichtigsten Baudenkmälern Aachens. Es ist jedoch nur schwer einer bestimmten Epoche zuzuordnen, da unterschiedliche Nutzungen, Umbauten und Restaurierungen sich überlagern. Im Laufe seiner knapp 800-jährigen Geschichte hat das ursprünglich als erstes Aachener Rathaus entstandene Gebäude bereits viele Talente unter Beweis gestellt, die in der bauhistorischen Führung um 10.30 Uhr entdeckt werden können.

Um 13 Uhr gibt es eine Sonderführung zum Thema „Wie viel Grashaus ist eigentlich noch mittelalterliches Original? Und was heißt ‚original' überhaupt?", bei der wir die Fassade des Grashauses am Fischmarkt in allen Details betrachten wollen, um den Spuren nachzugehen, die unterschiedliche Epochen an ihr hinterlassen haben. Abschließend werden wir noch einen kurzen Rundgang durchs Haus machen.

Führungen:
10.30 Uhr: Führung zu Baugeschichte und Nutzung des Grashauses
13 Uhr: Sonderführung mit Dr. Frank Pohle

Treffpunkt:
Hühnermarkt 17
52062 Aachen

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 82

Probsteikirche Kornelimünster

Gelebte Geschichte in Kornelimünster

Knapp zwei Jahre lang war die Propsteikirche St. Kornelius geschlossen. Im Juli 2021 hatte ein Hochwasser in Kornelimünster erhebliche Schäden angerichtet, vor allem in der Pfarrkirche St. Kornelius. Die Hochwasserschäden sind inzwischen behoben und St. Kornelius präsentiert sich in neuem Glanz.

Unsere Kirchenführung soll der Aachener Öffentlichkeit einen Einblick geben in das frisch restaurierte Innere der Kirche. In diesem Jahr fällt der „Tag des offenen Denkmals" in die Korneliokta vwoche: Daher sind auch die biblischen Textilheiligtümer und Reliquiare zu besichtigen, die sonst nicht zu sehen sind.

10 Uhr: Pilger*innenmesse mit Bischof Dr. Helmut Dieser
11.30 Uhr: öffentliche Zeigung der Heiligtümer von der Galerie der Propsteikirche aus
12.30 Uhr: Führung durch die Propsteikirche mit Lothar Stresius
15.15 Uhr: Führung durch die Propsteikirche mit Gottfried Siegers
18.00 Uhr: Konzert in der Abtei „Lobgesang" von Felix Mendelssohn Bartholdy

Führung:
12.30, 15.15 Uhr

Weitere Programmpunkte im Rahmen der Korneliusoktav siehe: gdg-himmelsleiter.de

Treffpunkt:
Kreuzbrunnen vor dem Pfarrhaus Benediktusplatz 11

Veranstalter:
Katholische Kirche an der Himmelsleiter Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/ Roetgen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 84

Ort
38

Wunderkind und Wunderkammer
im Suermondt-Ludwig-Museum

Im Trubel an der Aachener Wilhelmstraße hastet so mancher an einer verborgener Schönheit vorbei, denn hinter der von venezianischer Architektur inspirierten Fassade kann das Suermondt-Ludwig-Museum zusätzlich mit ganz besonderen, inneren Werten auftrumpfen.

Errichtet als privates Wohnpalais durch den Architekten Eduard Linse entfaltet es seine Pracht im Inneren in den repräsentativen Sälen, die von führenden Künstlern des Historismus gestaltet wurden und die sich teilweise erhalten haben. Es wurde nach Ankauf durch die Stadt zum Kunstmuseum und durch sukzessive Erweiterungen den Bedürfnissen als Museum angepasst.

Im Zusammenspiel mit der bemerkenswerten, historisch gewachsenen Sammlung entpuppt sich das Haus als wahres Wunderkind inklusive Wunderkammer.

Geöffnet:
10 – 17 Uhr

Führungen:
14 Uhr: Familienführung
15 – 17 Uhr: Familienworkshop
15.30 Uhr: Öffentliche Führung

Treffpunkt:
Wilhelmstraße 18
52064 Aachen

Veranstalter:
Suermondt-Ludwig-Museum

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 86

Der Granusturm

Das unbekannte Baudenkmal

Zu den eher unbekannten Baudenkmälern Aachens zählt sicherlich auch der Granusturm, obwohl er als Teil des Aachener Rathauses prominent im Stadtbild vertreten ist.

Noch über vier Etagen präsentiert er sich in seiner karolingerzeitlichen Gestalt – ein repräsentativer Treppenturm, dessen Zweck allerdings bis heute umstritten ist.

Wir begeben uns auf Spurensuche im Inneren des Bauwerks, nach versteckten Zeichen seiner Nutzung und werfen zum Abschluss einen Blick in den Dachstuhl des Rathauses.

Führungen:
12 Uhr mit Dr. Frank Pohle

16 Uhr mit Prof. Dr. Harald Müller

(max. je 10 Personen; Voranmeldung bis zum 08. 09., 12 Uhr unter 0241 432-4956)

Treffpunkt:
Krämerstraße vor dem Standesamt

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen, Rathausverein Aachen e.V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 88

Kulissenschieben
in der Aachener Altstadt

Nicht alles, was in der Aachener Innenstadt alt aussieht, ist auch wirklich alt. Vor allem beim Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mit vorhandenem Baumaterial historischer Gebäude rekonstruiert und – oft sehr frei – interpretiert. So hängen Teile des alten, von Jakob Couven erbauten Wespienhauses heute als Dekoration an der Turnhalle des Kaiser-Karls-Gymnasiums.

Wo Spuren der beiden Architekten Johann Joseph und Jakob Couven heute in der Aachener Altstadt – und im Couven Museum selbst – zu finden sind und was eher Disneyland-Illusion ist, wird in der Führung erkundet.

Führungen:
13 Uhr
mit Belinda Petri

Treffpunkt:
Couven Museum, Hühnermarkt 17

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

Architekt(o)ur
Spurensuche in 1.200 Jahren Stadtentwicklung

Von Kirchen, Fabriken und Bürgerhäusern! Vom Mittelalter bis in unsere Tage prägen bedeutende Gebäude und verschiedene Baustile das Bild der Kaiserstadt.

Schärfen Sie Ihren Blick für die typischen Architekturformen bekannter Architekten und lernen Sie bei der Führung die Bauweisen der Region kennen.

Der Rundgang entführt Sie auf eine Reise durch mehr als 1.200 Jahre Aachener Stadtentwicklung.

Führung:
15 Uhr, max. 20 Personen

Anmeldung:
0241 18029-50
booking@aachen-tourismus.de
oder en qr-code

Treffpunkt:
Tourist Info Elisenbrunnen, Aachen

Veranstalter:
aachen tourist service e.v.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 90

Der Alte Schlachthof

Ein Rundgang

Zwischen 1890 und 1894 erbaut, wurde der städtische Schlachthof bis 2002 genutzt. Seither wurden manche Gebäude abgerissen, andere wurden saniert und unter Denkmalschutz gestellt.

Der Schlachthof steht für die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts und den Beginn der Massenproduktion, auch von Lebensmitteln, die die Bedürfnisse der modernen Konsumgesellschaft stillt.

Bei unserem Rundgang schauen wir uns an, welche Gebäude noch existieren – welchem Zweck dienten sie ursprünglich und wie werden sie heute genutzt?

Führung:
14.15 Uhr
mit Lars Neugebauer

Treffpunkt:
Verwaltungs- und Direktionsgebäude, Metzgerstraße 61

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

Die „Farbleiter“ am Standesamt

Zum 100. Geburtstag von Peter Lacroix

Die „Farbleiter“ des Aachener Künstlers Peter Lacroix setzte 1973 fraglos einen Akzent an der Fassade des Aachener Standesamts.

Zwei sich über die gesamte Höhe der Gebäude erstreckende Bahnen mit den Komplementärfarben grün und rot sind in rechteckige Farbflächen aufgeteilt, deren Höhe sich gegenläufig ändert. Zunächst nur als temporäre „Kunst am Bau“ gedacht, wurde die „Farbleiter“ 2010 nach bürgerschaftlichem Engagement dauerhaft installiert.

Es wird hier kurz in Leben und Werk von Peter Lacroix und in die Geschichte der „Farbleiter“ eingeführt. Dauer etwa 10 bis 15 Minuten.

Führungen:
15.15, 15.30, 15.45 Uhr
mit Dr. Frank Pohle

Treffpunkt:
Krämerstraße vor dem Standesamt

Veranstalter:
Route Charlemagne Aachen

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:34 Seite 92

Ort 44

Spurensuche
im Aachener Stadtmodell

Seit 2010 entsteht, finanziert durch Spenden Aachener Bürger*innen und Unternehmen, das Aachener Stadtmodell im Maßstab 1 : 500. Ziel ist es, die Innenstadt bis über den Alleenring hinaus für den Betrachter erlebbar zu machen.

Das Stadtmodell ist sowohl ein didaktisches Modell, an dem die Entwicklung der Stadt und ihres Grundrisses erläutert werden kann, als auch ein Arbeitsmodell, das für Diskussionen zur stadträumlichen Entwicklung der Stadt Verwendung findet.

Geöffnet:
11 – 15 Uhr
Einführungen nach Bedarf

Treffpunkt:
Haus Löwenstein, Aachen Markt

Veranstalter:
aachen_fenster e. V.

230720_broschuere_TDOD_2023_druck_Layout 1 08.08.23 11:35 Seite 94

Ort 45

Grenzüberschreitendes Bahnhofsfest
und Tag der offenen Tür

Seit 2008 engagieren sich die Eisenbahnfreunde Grenzland in Walheim und im belgischen Raeren, um Fahrzeuge und Gebäude sowie technische Einrichtungen herzurichten, aufzuarbeiten und zur Schau zu stellen.

Ziel ist das Durchführen von Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen in der Grenzregion. Auf dem Bahnhofsgelände werden Fahrzeuge gezeigt und das historische Stellwerk kann besichtigt werden.

Offene Tür:
Sa. 09.09. und
So. 10.09., jeweils
11 – 18 Uhr
ab 13 Uhr Bigband

Treffpunkt:
Raeren (B) Bahnhof
Parkplatz am Bahnhof

Veranstalter:
Eisenbahnfreunde
Grenzland e.V.

Hinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass sich zwischen Redaktionsschluss (15. 06. 2023) und dem Tag des offenen Denkmals noch Änderungen bei den Örtlichkeiten oder den Veranstaltungen ergeben. Bitte beachten Sie hierzu auch die Tagespresse und die Website www.aachen.de/tagdesdenkmals2023.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.

Bildnachweis: Titel, S. 2, 3, 18, 19, 44, 50, 51u, 62, 72, 73, 82u, 84, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 96 Andreas Hermann | S. 9 Stadt Aachen / Thomas Langens | S. 10 Thomas Range | S. 11 Jenna Prahl | S. 12 Peter Winandy | S. 13, 64, 65, 66,67, 68, 69, 80, 81, 85 Peter Hinschläger | S. 14, 15 Christian von Wernsdorff | S. 14u Freie Waldorfschule Aachen | S. 16, 17 Manfred Gaspers | S. 20 Verein Gut Branderhof e.V. | S. 21 Wilfried Warmbrunn | S. 22, 23 Günther Krajcsovics | S 24, 25 archigraphus | S. 26, 27 Heimatverein Haaren / Verlautenheide 1984 e.V. | S. 28 Björn Schötten | S. 29 Pfarrarchiv St. Jakob | S. 30, 31 Andera Gadeib | S. 32, 33 Thomas Kreft | S. 34 Tuchwerk Aachen e.V. | S.35 Alexander Müller | S. 18, 19, 92, 93 Jörg Hempel | S. 38o Stadtarchiv Aachen | S. 38u Saha Pirker | S. 40, 41 Martin Braun | S. 30, 31 Wilhelm van Loo | S. 35 Lousberg Gesellschaft | S. 46, 47 Uwe Reuters | S. 48 FH Aachen | S. 49, 51o Archiv Leo Hugot | S. 52, 53 Axel Deubner | S. 54, 55, 56, 58, 59, 60, 61 Holger A. Dux | S. 57 Hochschularchiv RWTH Aachen | S. 63 Couven Museum | S. 70 Carl Brunn | S. 71 Mareike Tocha | S. 74, 75 Dietmar Kottmann | S. 76, 77 Katharina von Gallwitz | S. 78 Sally Gurteen | S. 79 Klaus Gastelum | S. 82o Thorsten Kohlhaas | S. 94 Eisenbahnfreunde Grenzland e.V.

Kartengrundlage: S. 4 – 5, Amtlicher Stadtplan,
Stadt Aachen, Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung

Redaktion und Grafik: [synthese] Aachen

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

www.tag-des-offenen-denkmals.de

10. 09.
2023

Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Stadtentwicklung
und Verkehrsanlagen
Abt. Denkmalpflege und Archäologie
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen
Tel.: 0241 432-61600
denkmalpflege@mail.aachen.de

www.aachen.de